

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Neuer japanischer Zolltarif. — Metallmarkt. — Deutsche Kautschukindustrie. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die unbekannten Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Aktien Nr. 9003 bis und mit Nr. 9041 der Hypothekbank in Winterthur zu nom. je Fr. 500, datiert vom 1. Juli 1887, aufgefördert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Winterthur, den 9. Juni 1909.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

(W. 74^a)

Der Gerichtsschreiber: **Dr. H. Wolfer.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 115466 der Schweizerischen Volksbank, Filiale Uster, für Fr. 1000, verzinslich zu 3% p. a., d. d. 14. Oktober 1903, mit Halbjahreszinscoupons per 1. Februar 1907 ff., aufgefördert, diese Urkunde binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Uster vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Uster, den 12. Dezember 1910.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster,

Der Gerichtsschreiber i. V.: **Dr. C. Obrist.**

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation n° 60399 de l'Etat de Fribourg 3% de 1903, de fr. 500, avec feuilles de coupons, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 11 avril 1911.

Le greffier du tribunal: **A. Vonderweid.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 12. Juni. Die Firma S. Kurzen-Oester in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1350), und damit die Prokura Friedrich Kurzen, Landwirtschaft, Altsen- und Metallhandlung, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Juni. Die Firma B. Lude-Tröbelsberger in Höngg (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1263), und damit die Prokura Georg Lude, Wirtschaftsbetrieb und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

12. Juni. Die Firma Carl Schmidt in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. Juli 1905, pag. 1209), Agentur und Handel in Eisenwaren, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Artikel, wird infolge Wegzuges ins Ausland von Amteswegen gelöscht.

13. Juni. Die Firma P. Meienhofer, älter, Bootbauer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1897, pag. 6), Schiffbau und Schiffvermietung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. Juni. Die Firma Gebrüder Räs (Räs frères) in Benken (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1911, pag. 402), Sennerei, Milch-, Käse- und Butterhandel, Gesellschafter: Johann Räs, Christian und Ulrich Räs, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

13. Juni. Schweiz. Buchdrucker-Gewerkschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 9. Februar 1911, pag. 209), Hans Ennulat ist aus dem Zentralvorstand ausgetreten, und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Jakob Rähmi, von Zürich, in Zürich IV.

13. Juni. Unter der Firma Genossenschaft «Dufour» Zürich hat sich mit Sitz in Zürich I am 8. Juni 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche ausschliesslich den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung der der fortbestehenden Immobilien-genossenschaft Terra in Zürich gehörenden Liegenschaft an der Dufour-Färberstrasse zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person wird durch die Zeichnung eines oder mehrerer Anteilscheine Genossenschafter. Ueber die Aufnahme Neueintretender entscheidet der Vorstand auf schriftliche Anmeldung. Jedem Mitglied steht das Uebertragungsrecht aller oder einzelner seiner Anteilscheine, vorbehaltlich der Genehmigung durch den

Vorstand, zu. Betreffend das Ausscheiden von Mitgliedern werden die Bestimmungen der Art. 684—686 O. R. vorbehalten. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine von je Fr. 100 nominal; es werden vorläufig 50 Stück gezeichnet und ausgegeben. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, aus welchem ein Reservefonds gebildet wird, über dessen Verwendung die Generalversammlung entscheidet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft; er bezeichnet die Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für dieselbe zusteht. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hugo Tolle, von Göttingen, in Zürich III, Präsident; Louis Rosenthal, von Affoltern, in Zürich I, Vizepräsident, und Paul Huld, Architekt, von Romanshorn, in Zürich V, Aktuar; dieselben führen zu zweien kollektiv die Unterschrift. Geschäftslokal: Sonnenquai 10, Zürich I.

13. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Rathes & Cie. in Horgen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1911, pag. 189) ist der Kommanditär Joh. Heinrich Zollinger ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Als Kommanditistin ist eingetreten: Witwe Therese Lamperti, geb. Theiler, von und in Lachen (Kt. Schwyz), mit dem Betrage von Fr. 6000 (sechstausend Franken).

13. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Keller & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, pag. 1889) ist der Kommanditär Leonhard Wagul ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Wilhelm Hablützel, von Zürich, in Zürich II, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken).

13. Juni. Die Firma Ernst Hubmann & Cie. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1909, pag. 1265) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Limmatquai 72. Werkzeuge und Maschinen. Der Gesellschafter Ernst Hubmann wohnt in Zürich IV.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Hermitine-Gesellschaft (Société Internationale de l'Hermitine) in Bern (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1893) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Juli 1910 beschlossen, den Sitz nach Neuenburg zu verlegen. Die Firma wird deshalb in Bern gelöscht.

12. Juni. Inhaber der Firma Gütsmolkerei Hofwyl, Edgar C. v. Müller in Bern ist Edgar Carl v. Müller, von Bern, wohnhaft in Hofwil. Handel mit Milch und Molkeprodukten. Zeughausgasse 21.

12. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Fischer & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, pag. 35, und dortige Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Hermann Albert Keller, von Wöschnau (Kt. Solothurn), Hans Bigler, von Worh, und Johann Friedrich Minder, von Huttwil; alle drei in Bern, in der Weise, dass je zwei der Genannten kollektiv zu zeichnen berechtigt sind.

12. Juni. Die Kollektivgesellschaft Eichenberger, Mötteli & Cie, Centralheizungsfabrik Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1911, pag. 539), ändert ihre Firma ab in Eichenberger, Mötteli & Cie, Centralheizungswerk Bern.

13. Juni. Die Firma O. Fischer, Confiserie Bernoise und Zuckerwarenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 26. September 1910, pag. 1677), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bureau de Courmayeur

13 juin. Le chef de la maison Jos. Weber, à St-Imier, est Joseph Weber, originaire de Hohenrain (Lucerne), demeurant à St-Imier. Vins et bière en gros. St-Imier.

13 juin. La raison A. Maire, Fabrique Biniel, fabrication de cadres métalliques et de boîtes, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 13 avril 1908, n° 92, page 649), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Delémont

12 juin. La raison E. Born, vins et spiritueux, à Delémont (F. o. s. du c. du 2 septembre 1909, n° 221), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Porrentruy

12 juin. La raison B. Tschirhart, confiserie, pâtisserie, distillerie et vins, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 17 octobre 1885, n° 402, page 661), est radiée ensuite de décès du titulaire.

12 juin. Le chef de la maison B. Tschirhart, à Porrentruy, est Bernard Tschirhart, fils de feu Bernard, de Chavannes-les-Grands, territoire de Belfort (France), domicilié à Porrentruy. Distillerie et vins.

Bureau Schwarzenburg

7. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Käserei Schiltberghubel mit Sitz im Schiltberghubel, Gde. Wahlern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 28. Februar 1902, pag. 301), hat in der Hauptversammlung der Genossenschafter vom 4. März 1911 die Art. 7, 12 und 34 ihrer Statuten wie folgt abgeändert: Art. 7: Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch, die

Fälle ausgenommen, wo bei Verkauf und Verpachtung der Liegenschaften, Heirat, der neue Erwerber der Liegenschaften als Mitglied aufgenommen werden sollte, nur auf den Schluss eines Reobningsjahres (Art. 32a) stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Das freiwillig austretende Mitglied hat der Genossenschaft eine Vergütung von Fr. 50 bis Fr. 1000 zu bezahlen. Art. 12 erhält folgenden Nachsatz: Die Nichtübertragung der Stammtanteile auf den neuen Eigentümer hat für den Veräußerer der Liegenschaft die Leistung der in Art. 7 vorgesehenen Vergütung von Fr. 50 bis Fr. 1000 zur Folge. Art. 34, Al. 3: Genossenschaftler, welche länger als ein halbes Jahr ihre Milchlieferung aussetzen, können zu Bezahlung eines neuen Eintrittsgeldes (Art. 18, Ziff. 13) verhalten werden. Der übrige Inhalt der Statuten bleibt unverändert.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jos. Jacober & Co.**, Kräuterkäsefabrikation, Export und Holzhandel, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1660), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft **Jos. Jacober & Co.** in Glarus.

Joseph Jacober und Fritz Brander-Jacob, beide von und in Glarus, haben unter der Firma **Jos. Jacober & Co.** in Glarus eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Jos. Jacober & Co.**. Joseph Jacober ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Fritz Brander-Jacob ist Kommanditist mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Kräuterkäsefabrikation, Export und Holzhandel.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Freiburg

1911. 12. Juni. Unter dem Namen **Verein des evangelischen Vereinshauses für Freiburg** hat sich mit Sitz in Freiburg ein Verein gebildet, welcher zum Zwecke hat, der freien evangelischen Gemeinde von Freiburg, resp. Gemeinschaft, ähnlichen religiösen Bestrebungen wie Blankkreuzversammlungen etc. die nötigen Räumlichkeiten zur Abhaltung ihrer Versammlungen und Vereinigungen, sowie eine Predigerwohnung zu verschaffen. Die Statuten sind am 21. April 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Erklärung, dass man mit den Statuten einverstanden sei und durch Leistung eines Beitrages von mindestens 50 Franken. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Tod. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch Anmeldung beim Verwaltungskomitee. Der Austretende oder sein Rechtsnachfolger hat keinen Anspruch auf Rückerstattung seines Beitrages. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. ein Verwaltungskomitee von 7 Mitgliedern; der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär vertreten den Verein nach aussen und führen namens desselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Albert Zeerleder, Ing., von und in Bern; Vizepräsident: Konrad Werndl, von Henggart (Zürich), in Murten; erster Sekretär: Fritz Rau, Schreinermeister, von Wittenwil (Thurgau), in Salvenach; zweiter Sekretär: Walther Gasser, von Langnau (Bern), in Freiburg.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1911. 12. Juni. Die Firma **G. Schelling-Votsch**, Kolonialwaren-, Wein- und Samenhandlung; Spezerei-, Käse- und Butterhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 303), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Schelling** in Schaffhausen ist Gottfried Schelling-Hauser, von und in Schaffhausen. Wein- und Spirituosenhandlung. Vorstadt, Haus «zum roten Adler» Nr. 13.

12. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Braun & Co.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Samen-, Käse- und Butterhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 12. Juni. Die Firma **Jacob Bänziger**, Mechaniker, mechanische Werkstätte, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1908, pag. 106, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen, und damit auch die an Jacob Bänziger, jgr. erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Jacob Bänziger** in Heiden.

Inhaber der Firma **Jacob Bänziger** in Heiden ist Jacob Bänziger-Schneider, von und in Heiden. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Jacob Bänziger**, Mechaniker, in Heiden. Maschinenfabrik. Hinterbühlstrasse Nr. 333.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 12. Juni. **Darlehenskassenverein Quarten**, Genossenschaft mit Sitz in Unterterzen, Gemeinde Quarten (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. Juni 1902, pag. 909, und Nr. 176 vom 6. Juni 1910, pag. 1239). In der Generalversammlung vom 26. Februar 1911 wurde eine Statutenrevision vorgenommen. Der Zweck der Genossenschaft wird nach den neuen Statuten dahin erweitert, dass die Benützung der Sparkasse auch den übrigen Einwohnern der politischen Gemeinde Quarten, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, offen steht. Ferner enthalten die Statuten die Bestimmung, dass die Genossenschaft dem schweizerischen Raiffeisenverband als Mitglied beiträgt. Die übrigen Bestimmungen der revidierten Statuten sind für die Öffentlichkeit nicht von Bedeutung.

12. Juni. **Mineralwasserfabrik & Droguerie z. Gallia v. Max Kern** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1897, pag. 49), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöst.

12. Juni. **Schweizerische Naturalwerke St. Gallen Kern & Keller in Liquid.**, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Lachen-Vonwil, Gemeinde Stranbenzell (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 14), Fabrikation und Vertrieb alkoholfreier Getränke. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Firma **Schweizerische Lichtpausanstalten A. G. vormals Hatt & Co.** mit Hauptniederlassung in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich unter dem 7. September 1906 und 29. September 1909 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657, und Nr. 248 vom 4. Oktober 1909, pag. 1677), hat in St. Gallen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Lichtpausanstalt und Handel technischer Papiere. Unterstrasse Nr. 43. Zur Vertretung der Zweigniederlassung St. Gallen ist Wilhelm Hatt, Direktor in Zürich, allein befugt.

12. Juni. **Verein der Schmiede- und Wagnermeister von St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2015). Die Hauptversammlung vom 22. April 1911 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen und durchgeführt.

Nach den neuen Statuten wurde die Eintrittsgebühr in die Genossenschaft von Fr. 2 auf Fr. 5 erhöht. Ferner hat jedes Mitglied, welches seinen Austritt nicht wegen Geschäftsaufgabe oder Wegzug nimmt, eine Austritts-taxe von Fr. 50 an die Genossenschaft zu entrichten. Ausgeschlossene Mitglieder können überdies mit einer Busse von Fr. 50 bis Fr. 300 belegt werden. Die Kommission besteht nunmehr aus sieben, bisher fünf Mitgliedern, nämlich: Eduard Lenhard, in St. Gallen, Präsident; Kaspar Elsener, in Tablat, Vizepräsident; Jakob Langhans, in Tablat, Aktuar; Johann Knapp, in Lachen-Vonwil, Kassier; Ulrich Höbener, in St. Gallen; Joseph Heim, in Stranbenzell, und Anton Villiger, in Tablat; letztere drei Beisitzer.

12. Juni. **Christlicher Holzarbeiterverband der Schweiz**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1910, pag. 1514). Der Vorstand setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Johann Müller, Präsident; Camille Stroessler, Vizepräsident; Emil Schmid, Aktuar; alle drei in Tablat; Albert Furer, Kassier, in St. Gallen; Linus Biesinger, in Stranbenzell; Kaspar Widmer, in Tablat, und Josef Langenberger, in St. Gallen; letztere drei Beisitzer. Die Unterschrift des Zentralsekretärs Georg Eisele ist erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Juni. **Paul Aebi, von Seeburg (Bern)**, in Hasle b. Entlebuch, und **Christian Zinsli, von Untervaz (Graubünden)**, in Entlebuch, haben unter der Firma **Aebi & Zinsli, Tuchfabrik Sennwald**, in Sennwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel von Wollwaren; Wiedenmoos-Sennwald.

12. Juni. **Gottbold Gypser, von Greiz i. V.**, und **Artur Grünewald, von Paderborn**, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Gypser & Co (Vergrösserungs-Institut Blitz)** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nahm. Zeichnen-Atelier. Neugasse Nr. 49.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 12. Juni. Die Firma **Hermann Fiebig** in Chur, Buchdruckerei (S. H. A. B. vom 29. April 1898 und vom 17. Juli 1899), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Fiebig & Co.** in Chur.

Hermann Fiebig, von Casty, Schams, und Johann Obergefall, von Kolmar, beide in Chur, haben unter der Firma **Fiebig & Co.** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Juni 1911 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hermann Fiebig** in Chur übernimmt. Buchdruckerei. Gürtelstrasse Nr. 290.

12. Juni. Inhaber der Firma **J. Münzer** in St. Moritz ist Julius Münzer, von Haigerloch (Hohenzollern), wohnhaft in St. Moritz. Uhrmacherei, Bijouterie und Optik.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1911. 12. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ryken** in Murgenthal (S. H. A. B. 1906, pag. 1442) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Februar 1911 aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Firma **F. Riniker** in Aarburg (S. H. A. B. 1896, pag. 924) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **F. Riniker** in Aarburg ist Friedrich Riniker, Sohn, von und in Aarburg. Engros-Handel in Manufakturwaren und Fabrikation. Oltenstrasse Nr. 71.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1911. 12. giugno. La società anonima **Liquore Stregone** già Mantegazza e Soldini, Mendrisio, con sede in Mendrisio ed il cui scopo fu quello di rilevare e continuare la fabbricazione ed il commercio del liquore Stregone già esercito dalla società in nome collettivo «Mantegazza e Soldini», in Mendrisio (F. u. s. di c. del 17 novembre 1908, n° 286, pag. 1967), è stata dichiarata sciolta per decisione dell'assemblea generale, tenutasi il giorno 23 maggio 1911. La liquidazione verrà effettuata sotto la ragione sociale **Liquore Stregone** già Mantegazza e Soldini, Mendrisio, in liquidazione, da Paolo Mantegazza, di Luigi, da Mendrisio, in Arogno, il quale è pure autorizzato a firmare in nome della società in liquidazione.

12 giugno. Sotto la ragione sociale **Società Anonima Liquore, Stregone** «Mendrisio-Basilea», si è costituita una società anonima, con sede in Mendrisio, avente per scopo la fabbricazione ed il commercio del liquore «Stregone» e generi affini. Gli statuti portano la data del 23 maggio 1911. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di sessantamila franchi (fr. 60,000), diviso in 120 azioni al portatore, da fr. 500 ciascuna, aumentabile a trecentomila franchi (fr. 300,000). Le pubblicazioni della società si faranno sul foglio federale di commercio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da due direttori-delegati, nominati dall'assemblea generale; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla loro firma individuale. I direttori-delegati sono: Giulio Fiechter, fu Sebastiano, e Giorgio Schmidt, fu Giorgio, ambedue da ed in Basilea.

13 giugno. Proprietario della ditta **Angelo Ceriani**, in Mendrisio, è Angelo Ceriani, fu Battista, da Tradate (Italia), domiciliato in Mendrisio. Fabbrica tomaie e negozio pellami.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1911. 12. juin. Le chef de la maison **E. Bezençon**, à Morges, est Edmond-Gustave Bezençon, d'Orbe et Ballaigues, domicilié à Morges. Boulangerie-pâtisserie. Grande Rue n° 97.

12. juin. La raison **Daniel Tardy**, exploitation du Café de la Croix Fédérale, à Morges (F. o. s. du c. du 2 septembre 1891, n° 180, page 731), est radiée ensuite de décès du titulaire.

13. juin. La raison **V^e de Pierre Bezençon**, boulangerie, à Morges (F. o. s. du c. du 11 février 1898, n° 41, page 165), est radiée ensuite de renoncement de la titulaire et de remise de commerce.

13. juin. Le chef de la maison **E. Tardy**, à Morges, est Elise-Amélie-Françoise Tardy, née Bussy, veuve de Daniel-Eugène, de Pampigny, domiciliée à Morges. Exploitation du Café de la Croix fédérale, Rue de la Gare n° 6.

Bureau de Moudon

12. juin. Le chef de la maison **Ed. Crausaz**, à Syens, est Edouard, fils de Jean-Louis Crausaz, de Chavannes (Moudon), domicilié à Syens. Exploitation de laiterie de Syens.

12. juin. La raison **E. Bovay**, épicerie, mercerie, charcuterie et fromages, à Bercher (F. o. s. du c. du 10 avril 1891, page 346), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve C. Bovay**, à Bercher, par Céline Bovay-Better, veuve d'Emile, de Correvon, domiciliée à Bercher. Epicerie, mercerie, fromages, chaussures, quincaillerie et graines fourragères.

13 juin. La Société immobilière de la Colline, dont le siège est à Lovatens (F. o. s. du c. du 14 janvier 1888, page 47), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

13 juin. Le chef de la raison **J. Paulus**, à Moudon, est Julien, fils de Hilaire Paulus, d'origine française, domicilié à Moudon. Maître d'hôtel.

13 juin. La raison **Léon Poinard**, à St-Cierges, laiterie (F. o. s. du c. du 11 août 1909, page 1400), est radiée ensuite de départ du titulaire.

13 juin. La succursale établie à Moudon par la maison **J. A. Junod**, dont le siège est à Montreux, horticulture, fournitures horticoles et marchand grainier (F. o. s. du c. du 9 septembre 1909, page 1547), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon

12 juin. La société en nom collectif **Dutoit frères et C^{ie}**, exploitation des briqueteries Yvonand et Bercher, à Yvonand (F. o. s. du c. du 19 février 1908, page 276), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Dutoit et C^{ie}», à Yvonand.

Ernest-Paul Dutoit, de Moudon et Neyruz, Henri-Bernard Pahud, d'Ogens et de Biolley-Magnoux, les deux domiciliés à Yvonand, et Henri-Charles-Ernest Heer, de Lausanne et Glaris, domicilié à Lausanne, ont constitué, à Yvonand, sous la raison **Tuilleries et Briqueteries d'Yvonand, Dutoit et C^{ie}**, une société en commandite, commencée le 1^{er} juin 1911. Ernest Dutoit et Henri Pahud sont associés indéfiniment responsables; Henri Heer est commanditaire pour une commandite de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). La nouvelle société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Dutoit frères et C^{ie}», radiée ce jour. Exploitation des deux briqueteries d'Yvonand, propriété des deux associés indéfiniment responsables.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1911. 10 juin. Louis Vassalli et Charles Vassalli, de Riva San Vitale (Tessin), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Vassalli Frères**, une société en nom collectif, commençant le 18 juin 1911. Epicerie, laiterie. Rue Pourtales n° 13 et Gihralter n° 10.

10 juin. Le chef de la maison **Guglielmo Tarabusi**, à „l'Economie populaire“, à Neuchâtel, est Guglielmo Tarabusi, de Castelbolognese (Ravenna, Italie), domicilié à Marin près Neuchâtel. Comestibles. Rue des Chavannes 2, à Neuchâtel.

10 juin. La raison **Henri Grin**, maître boucher, Rue de la Treille, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1886, n° 7), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 juin. La société anonyme **Société pour la vente des Chaux et Ciments de la Suisse romande**, ayant son siège à Lausanne (inscrite au registre du commerce du district de Lausanne le 18 janvier 1906, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 20 janvier 1906, page 102), a établi, le 1^{er} janvier 1911, une succursale à Neuchâtel. Léon Lambert, de Gorgier, à Neuchâtel, en est le directeur; il aura la signature sociale individuelle pour les affaires traitées par ce bureau. Sont en outre autorisés à signer individuellement pour la succursale de Neuchâtel: Louis Du Pasquier, président de la société, de Neuchâtel et Fleurier, à Veytaux, et Auguste Amann-Steinlen, directeur de la société, de Wengi, à Lausanne. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Bureau: 2, Rue du Musée, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 12 juin. Le chef de la maison **Giudici**, à Genève, commencée le 1^{er} avril 1911, est Edouard Giudici, d'origine italienne, domicilié à Genève. Commerce de chaussures. 3, Place du Molard.

12 juin. La société anonyme **Société Générale Diamond-Calypsol**, à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1910, page 655), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 février 1911, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, adopté une modification à ses statuts. Le siège de la société est transféré à Plainpalais (canton de Genève). En outre, l'assemblée a accepté les démissions de Christian-Louis Gellert et Adolfo Brunicardi, de leurs fonctions d'administrateurs. En vertu de procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 10 juin 1911, Albert de Marchena, ingénieur, demeurant à Paris, et Pierre Denies, ingénieur, demeurant à Bruxelles, ont été nommés administrateurs, en remplacement des démissionnaires. Nouveau siège social: Plainpalais (canton de Genève), Rue de l'Arquebuse n° 22.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation

Nr. 29481. — 8. Juni 1911, 8 Uhr.

Heinrich Tüshaus, Handel,
Borken i. W. (Deutschland).

Alkoholfreie Getränke.

Sarto

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29493. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Dr. Rob. Ulrich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

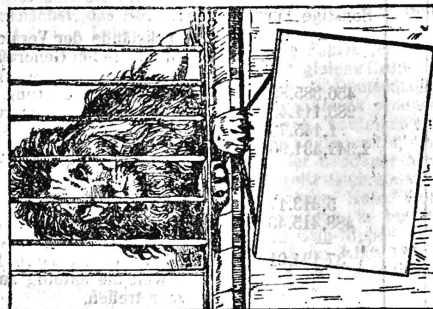
Chemische, pharmazeutische und kosmetische Präparate und Produkte.

Ulrichol

Nr. 29494. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Dr. Rob. Ulrich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische und kosmetische Präparate und Produkte.



Nr. 29495. — 10. Juni 1911, 11 Uhr.

Wikö-Werke Dr. Hentschel Ges. m. b. H.,
Hamburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Bekleidungsstücke, Korsetts, Hosenträger, Badeanlagen, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Brunnensalze, Gummi, Gummiersatzstoffe, Waren aus Holz, Knochen, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Zelluloid, ärztliche, gesundheitliche Instrumente und Geräte, Bandagen, diätetische Nahrungsmittel, Papierwaren, photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel.

Dr. Hentschel's Wikör

Nr. 29496. — 7. Juni 1911, 8 Uhr.

Eberth & Thoma, Handel,
Zürich (Schweiz).

Glaswaren für Beleuchtungszwecke.



Nr. 29497. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Daniel Voelcker, G. m. b. H., Fabrikation,
Lahr (Deutschland).

Kaffeesurrogate.

D. e. N.

Nr. 29498. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Lagerhausgenossenschaft des Verbandes der Gerstenbauvereine
im Bezirke Moosburg E. G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Moosburg (Bayern, Deutschland).

Ackerbauprodukte.

**Moosburger Vereinssaat
Rhaetia**

Nr. 29499. — 12. Juni 1911, 8 Uhr.

Vogtländische Maschinen-Fabrik* (vormals J. C. & H. Dietrich
Akt.-Ges.),
Plauen i. Vogtl. (Deutschland).

Giessmaschinen nebst Bestand-, Zubehör- u. Ersatzteilen.

Rotoplate

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

Gegründet 1848

Aktiva

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
7,200,000	—	Verbindlichkeiten der Aktionäre (gemäss § 218—221 H. G. B.) für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	9,000,000	—
		Sonstige Forderungen:		
		— Mk.		
		a. Rückstände der Versicherten.		
		b. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten:		
456,385.80	>	Feuerversicherung.		
285,111.43	>	Transportversicherung.		
1,145.73	>	Wasserleitungsversicherung.		
2,342,431.90	>	c. Guthaben bei Banken.		
		d. Guthaben bei andern Versicherungs-Unternehmungen:		
5,413.17	>	Feuerversicherung.		
488,415.43	>	Transportversicherung.		
37,124.91	>	Wasserleitungsversicherung.		
		e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
3,658,649	93	42,621.56	f. anderweit.	
46,201	84	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		9,897,120.— Mk.	a. Hypotheken.	
		2,122,050.70	b. Wertpapiere.	
		—	c. Darlehen auf Wertpapiere.	
		—	d. Wechsel.	
12,019,170	70	—	e. anderweit.	
		Grundbesitz:		
		275,000.— Mk.	a. Breslau.	
		600,000.—	b. Berlin.	
911,000	—	36,000.—	c. Oldenburg.	
		Inventar (abgeschrieben).		
		Sonstige Aktiva.		
		Verlust.		
		(B. 36)		
23,835,022	47			

Aktienkapital	9,000,000
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):	
der Feuerversicherung	Mk. 5,107,838.98
der Transportversicherung	705,497.53
der Spiegelglasversicherung	379,677.39
der Einbruchdiebstahlsversch.	191,433.51
der Wasserleitungsversch.	49,567.19
b. für angemeldete aber noch nicht bez. Schäden (Schadenreserven):	
der Feuerversicherung	689,963.58
der Transportversicherung	439,065.—
der Spiegelglasversicherung	50,405.53
der Einbruchdiebstahlsversch.	14,362.—
der Wasserleitungsversch.	4,025.—
c. anderweit.	—
Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf dem Grundstücke Nr. 5 c der Aktiva (Hypothek)	12,500.—
Sonstige Passiva:	
a. Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen:	
Feuerversicherung	Mk. 175,319.98
Transportversicherung	82,375.16
Einbruchdiebstahlsversch.	1,932.25
Wasserleitungsversicherung	295.26
b. Guthaben der General-Agenten:	
Spiegelglasversicherung	4,622.49
Einbruchdiebstahlsversch.	1,004.08
c. in das Rechnungsjahr gehörende, in 1911 verausgabte Beträge	29,767.21
d. Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft	741,223.95
e. Konto für freiwillige Leistungen zu Gratifikationen u. gemeinnützigen Zwecken	58,781.56
f. Reservierte, noch nicht abgehobene Dividenden	11,835.—
g. Talonsteuer-Reserve	18,000.—
Reservefonds	900,000.—
Spezial-Reserven:	
a. Feuerversicherung, Reserve für unvorhergesehene Fälle	Mk. 1,250,000.—
b. Transportversicherung, desgleichen	250,000.—
c. Brandschaden-Super-Reserve	1,000,000.—
d. Dividenden-Ergänzungs-Fonds	700,000.—
e. Effekten-Kursreserve	89,872.35
Gewinn	3,289,872 35
	1,875,657 47
	23,835,022 47

„Schweiz“, Allgem. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1910

Aktiva

Passiva

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	5,000,000	—
29,490	70	Wechselportefeuille.	1,000,000	—
719,433	57	Kassabestand und verfügbares Bankguthaben.	200,000	—
4,905,952	75	Effekten-Bestand.	1,223,507	41
995,844	35	Ausstände bei Agenten.	3,314,896	15
647,526	88	Diverse Debitoren.	165,000	69
		(B. 38)		
11,298,248	25		11,298,248	25

Zürich, den 20. April 1911.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich,

Der Präsident des Verwaltungsrates:
gez.: W. H. Diethelm.Der Direktor:
gez.: Briner.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Neuer japanischer Zolltarif

In Ergänzung unserer kurzen Notiz in Nr. 143 des Handelsamtsblattes vom 10. Juni, über die Inkraftsetzung des neuen japanischen Zolltarifs, geben wir noch folgende genauere Darstellung der Sachlage.

Durch die Verträge, die Japan in den Jahren 1894 bis 1898 mit Deutschland, Grossbritannien und Frankreich abgeschlossen hat, wurden für eine grosse Zahl von Artikeln ermässigte Zollansätze vereinbart.

Am 14. April 1910 wurde in Japan ein neuer Generalzolltarif aufgestellt. Um ihn in Kraft setzen zu können, kündete die japanische Regierung die Verträge. Diejenigen mit Deutschland und Grossbritannien laufen am 16. Juli dieses Jahres ab, derjenige mit Frankreich dauert noch bis und mit 3. August.

Inzwischen hat Japan u. a. mit Grossbritannien einen neuen Vertrag abgeschlossen, in welchem mit Bezug auf die meisten Baumwollgewebe, einige Kategorien von Wollengewebe und Leinwand, verschiedene Eisenpositionen und Gemälde, neue Zollvereinbarungen getroffen worden sind. Mit Deutschland und Frankreich sind noch keine neuen Verträge zustande gekommen. Möglicherweise werden diesen Ländern ebenfalls noch Tarifkonzessionen gemacht werden.

Wenn nicht autonom oder durch Verträge andere Dispositionen getroffen werden, wird sich die Uebergangsperiode, hinsichtlich der Anwendung der alten und der neuen Zölle in Japan wie folgt gestalten:

- 1) Bis und mit 16. Juli werden noch die bisherigen Zölle erhoben.
- 2) An diesem Tage treten die Ansätze der alten Verträge mit England und Deutschland ausser Kraft. Vom 17. Juli bis und mit 3. August gelten noch diejenigen des alten französischen Vertrags¹⁾, daneben, soweit die letztern nicht günstiger sind, oder sich nicht auf andere Artikel beziehen, die Ansätze des neuen englischen Vertrags. Für alle andern Waren der Vertragsländer beginnt mit dem genannten Tage die Erhebung der neuen japanischen Generalzölle.

- 3) Am 3. August laufen auch die alten französischen Vereinbarungen ab. Vom 4. August an gelten deshalb nur die neuen, mit Grossbritannien stipulierten Ansätze, ferner diejenigen, die allenfalls noch Deutschland und Frankreich zugestanden werden sollten, im übrigen durchwegs die neuen Generalzölle.

Die wichtigsten derselben haben wir in den Nummern 53 und 55 vom 3 und 4. März 1910 publiziert. (Handelsabteilung.)

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 12. Juni.)

¹⁾ Dieselben betreffen u. a. Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe, Anilinfarben und wissenschaftliche Zeichnungsinstrumente.

Kupfer. Die Ziffern der amerikanischen Statistik für den Monat Mai sind folgende:

	Amerikan. Produktion	Amerikan. Konsum	Exporte	Stock in Amerika	Zunahmen oder Abnahmen	Europäische sichtbare Vorräte	Total sichtbare Vorräte in Europa und Amerika	Zu- od. Abnahme der Vorräte
	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons
1910 Januar	52,030	34,893	36,469	43,957	-19,331	110,808	154,765	-17,545
Februar	50,318	29,740	16,683	47,852	+3,896	113,455	161,307	+6,542
März	53,600	28,055	18,119	55,279	+7,427	111,432	166,711	+5,404
April	52,445	30,351	13,988	63,886	+8,107	110,207	173,599	+6,882
Mai	55,018	26,476	20,810	71,618	+8,232	106,815	178,438	+4,840
Juni	56,794	23,823	29,418	75,172	+3,554	103,957	179,129	+696
Juli	52,844	25,315	26,521	76,179	+1,007	99,239	175,418	-3,711
August	57,093	30,237	27,603	75,393	-786	97,506	172,899	-2,519
September	53,357	28,795	33,530	66,425	-8,968	93,961	160,386	-12,513
Oktober	56,460	30,274	30,440	62,170	-4,255	88,422	150,592	-9,794
November	53,282	27,144	30,100	58,210	-3,960	86,250	144,460	-6,132
Dezember	55,062	19,461	39,332	54,478	-3,732	83,797	138,275	-6,185
1911 Januar	51,650	18,785	33,754	63,590	+9,112	82,193	146,783	+8,508
Februar	49,030	22,552	20,138	69,924	+6,334	82,387	152,311	+5,928
März	58,273	29,500	26,375	72,325	+2,401	82,267	154,592	+2,281
April	52,716	23,396	27,737	73,909	+1,584	78,068	151,977	-2,615
Mai	56,678	28,814	27,668	74,105	+196	72,613	146,718	-5,259

Die Verschiffungen von Amerika betrugen für die am 9. Juni endigende Woche laut Kabelavis 7741 tons. Die Statistik wurde allgemein günstig beurteilt. Wenn gleich die Produktion recht ansehnlich ist, so geht sie doch nicht wesentlich über die früheren Monate hinaus. Als ein günstiger Faktor wurden die stärkeren Ablieferungen an den amerikanischen Konsum angesehen. Nach den uns vorliegenden Berichten unterliegt es keinem Zweifel, dass in Amerika gerade in den letzten 14 Tagen, soweit die Kupferindustrie in Frage kommt, mehr und mehr die Ueberzeugung Platz gewinnt, dass man die niedrigsten Preise gesehen hat, und dass wir einer allmählichen Besserung entgegengehen dürften. Diese günstige Meinung ist in erster Linie darauf begründet, dass der amerikanische Absatz sich weiter entwickeln wird. Die Grossproduzenten haben in den letzten Wochen sich durch Verkäufe drücken und in Europa sehr wesentlich erleichtert und sind mit ihren Preisen sukzessive in die Höhe gegangen. Die sehr vorsichtige Art, wie diese Preiserhöhung erfolgt, kann nur zu der inneren Gesundung des Artikels beitragen. In Europa bleibt der Verbrauch nach wie vor sehr stark.

Am Londoner Markt bewegten sich die Umsätze unter Berücksichtigung der Feiertage in ziemlich engen Grenzen. Der Markt schloss fest zu £55. 11. 3 Kasse, £56. 1. 3 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £59 bis £59. 10 = 2½%; Best Selected £59 bis £59. 40 = 2½%; Elektrolyt £57. 10 bis £57. 15 netto; Strong Sheets £70; Indische Bleche £68; Yellow Metal 5½ d.

Zinn. Amerika musste sich notgedrungen entschliessen, mit den Käufen, mit denen es die ganze Zeit über zurückgehalten hat, wieder zu beginnen. Dieser Umstand kam natürlich der Hausse-Partei sehr gelegen. Der Markt schliesst aufgeregt zu £222 Kasse und £189. 15 dreimonatlich, nachdem vorübergehend sogar £233 gezahlt worden ist.

Blei ist fest und die Vorräte sind allenthalben in starker Abnahme begriffen und eine grosse Anzahl von Hütten ist sogar aller Stocks entblösst, so dass in manchen Marken nicht alle Bedürfnisse der Kundschaft befriedigt werden können. Es wird, falls die gute Nachfrage anhält, eine allmähliche mässige Steigerung der Preise erwartet.

London notiert £13. 3. 9 bis £13. 5 für fremdes Blei zur prompten Lieferung, während für spätere Termine £13. 7. 6 bereits gezahlt worden ist; für englische Marken £13. 10 bis £13. 12. 6. Rheinisches Blei notiert M. 26. 50.

Zink ist unverändert knapp. Die Exporte von galvanisiertem Eisen aus England betrugen in den ersten 5 Monaten dieses Jahres 272,149 tons, gegenüber 258,401 tons in 1910 und 195,931 tons im Jahre 1909. Diese Ziffern sind ein Beweis dafür, wie stark der Verbrauch in dieser Branche augenblicklich ist. London notiert am Schluss der Woche £24. 7. 6 bis £24. 10 für gewöhnliche Marken, und £24. 15 bis £25 für Spezialmarken.

Aluminium £60 bis £61 per ton. Antimon £30. Silber 24½ d prompt und 24½ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 4. bis 10. Juni 1911

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber
£	£	£	£	£	£	£	£
Kasse	3 mt.	netto	2½%	Kasse	3 monatl.	foreign	engl.
I. 55½	55½	56	218	194	13½	13½	24½
II. 55½	55½	57½	59½	193½	13½	13½	24½
III. 55½	55½	56	214	193	13½	13½	24½
I. 55½	55½	56	215	193	13½	13½	24½
II. 55½	55½	57½	59½	193½	13½	13½	24½
III. 55½	55½	56	212	192½	13½	13½	24½
I. 55½	55½	56	209	191½	13½	13½	24½
II. 55½	55½	57½	59½	191	13½	13½	24½
III. 55½	55½	56	212	190½	13½	13½	24½
I. 55½	55½	56	223	191	13½	13½	24½
II. 55½	55½	57½	59½	191	13½	13½	24½
III. 55½	55½	56	230	190	13½	13½	24½

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

— **Deutsche Kautschukindustrie.** Im Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee hielt kürzlich der Vorsitzende des Zentralvereins deutscher Kautschukwaren-Fabriken, Herr Generaldirektor Hoff-Harburg, einen interessanten Vortrag über die Geschichte der deutschen Kautschukindustrie, dem wir folgendes entnehmen:

Die deutsche Kautschukindustrie ist verhältnismässig jung. Zwar hörte man in Deutschland bereits um das Jahr 1736 von dem elastischen Kautschuk, wovon damals Charles Maria de Condamine Proben der Akademie in Paris übergab, aber bis zum Jahre 1820 kannte man die näheren Eigenschaften des Kautschuks noch nicht, und die Eigenschaft, dass man mittels Kautschuk Bleistiftnotizen vom Papier entfernen konnte, war bis dahin die einzige bekannte.

Im Jahre 1820 begann man zuerst damit, Fäden aus Kautschuk herzustellen und diese zu Elastics zu verarbeiten, was die Veranlassung zur Gründung der ersten Fabrik elastischer Gewebe in Deutschland war; diese wurde 1829 in Finsterwalde (Lausitz) von François Fonrobert gegründet.

Als im Jahre 1839 der Amerikaner Charles Goodyear das Verfahren des mit Schwefel gemischten Kautschuks entdeckte und dieses Verfahren

im Laufe der Jahre verbessert hatte, wodurch er zur Erzeugung einer born- und fischbeinartigen Masse, des Hartgummis, gelangte, wurde die Kautschukindustrie in die richtigen Wege geleitet. Ein Deutscher, der erst kürzlich verstorbene Herr S. O. P. Meyer war es, der durch seine Versuche den Hartgummiprodukten, die er zwischen Zinnfolie in Formen heizte, Hochglanzpolitur verlieh. Die ersten Hartgummifabriken wurden daraufhin in Amerika von Poppenhausen und in Deutschland im Jahre 1856 von H. C. Meyer in Harburg a. d. Elbe gegründet.

Neben der Hartgummifabrikation wurde auch den Weichgummiartikeln besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und bei der geringen Ausdehnung, welche zu jener Zeit die Industrie in Deutschland hatte, ist es verständlich, dass zunächst das Bestreben auf die Herstellung von Gebrauchsartikeln des täglichen Lebens gerichtet war.

In Amerika hatte man bereits 1830 eine Fabrik für die Herstellung von Gummischuhen gebaut, welcher bald eine gleiche Gründung in Oesterreich folgte. Die ersten Gummischuhfabriken in Deutschland entstanden 1856 in Mannheim und Harburg. Die Harburger Fabrik produzierte bereits im Jahre 1860 täglich 10,000 Paar Gummischuhe. Kaufmann und Techniker richteten ihren Blick auf die junge Kautschukindustrie, man erzeugte 1857 bereits technische Artikel, und auf der Londoner Ausstellung im Jahre 1862 stellte das Harburger Werk bereits Gummimatten aus, eine Erfindung des vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Kommerzienrat Maret. Weitere grössere Unternehmungen wurden in der Zeit von 1849 bis 1864 in Berlin, Hannover, Mannheim und Köln-Nippes gegründet.

Mit der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 nahm, wie die ganze deutsche Industrie, auch die Kautschukindustrie einen lebhaften Aufschwung. Eine Gründung folgte der anderen, und es entstand im Laufe der Jahre eine Reihe von weiteren Fabriken, die sich teilweise auf Spezialartikel warfen, teilweise die sämtlichen gängigen Fabrikate herstellten.

Die rapide Entwicklung der deutschen Kautschukindustrie muss in erster Linie darauf zurückgeführt werden, dass die deutschen Industriellen die Fabrikation zuerst auf wissenschaftlicher Basis aufbauten, wodurch es ihnen gelang, sich eine ganze Reihe besonderer Vorteile nutzbar zu machen. In einzelnen Zweigen der Kautschukindustrie nimmt Deutschland den ersten Rang ein, und zwar in Artikeln aus Patentgummi und in diesen sowie in technischen Artikeln und in Pneumatiks für Fahrräder und Automobile versorgt es einen grossen Teil des Weltbedarfs, so dass es der grossen amerikanischen und der englischen Kautschukindustrie gegenüber als ebenbürtig zu betrachten ist.

Es existieren heute in Deutschland, abgesehen von vielen kleinen Betrieben, rund 100 bedeutende Gummiwarenfabriken. Es werden ungefähr 40,000 Arbeiter in den deutschen Kautschukwarenfabriken beschäftigt, und der Wert der jährlichen Produktion ist mit 300 Millionen Mark eher zu niedrig als zu hoch eingeschätzt. Die Einfuhr von Rohkautschuk belief sich im Jahre 1890 auf rund 13,000 t und ist heute auf über 33,000 t gestiegen. Die Ausfuhr an fertigen Gummiwaren bezifferte sich 1889/90 auf M. 22,655,000 und beträgt pro 1910 über 66 Mill. Mark.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kassakredit
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à court éch.
7. VI.	In Fr. 1000 (1 Mt. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 R. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 6) En Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	238,844	177,594	90,913	7,069	18,598
1910:	235,855	164,229	95,943	6,685	22,167
1909:	235,020	166,629	73,396	2,709	27,644
1908:	240,992	143,218	59,094	1,637	16,934
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	831,228	253,556	599,516	83,977	122,068
1910:	784,396	160,357	614,742	69,026	74,652
1909:	741,562	163,445	595,638	52,384	87,110
1908:	721,052	159,253	588,927	59,608	99,795
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,105,091	4,069,105	1,035,116	633,837	828,009
1910:	5,102,199	4,282,461	846,420	538,074	749,989
1909:	5,050,460	4,593,671	639,334	502,841	871,917
1908:	4,759,206	4,025,190	774,159	547,118	751,153
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	707,167	970,085	1,096,545	—	1,877,681
1910:	700,166	1,037,438	1,207,858	—	1,562,972
1909:	735,089	957,967	1,162,064	—	1,404,399
1908:	725,490	949,841	1,110,888	—	1,352,221
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	1,880,589	1,456,526	1,127,172	84,810	787,147
1910:	1,847,116	1,415,264	1,078,640	86,299	754,141
1909:	1,809,748	1,358,566	1,104,715	94,978	996,686
1908:	1,789,180	1,271,125	1,186,729	85,549	777,476
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	575,362	840,081	144,813	142,589	18,690
1910:	559,283	280,624	116,498	171,163	11,068
1909:	577,306	842,262	133,548	119,693	14,379
1908:	529,926	296,556	129,391	127,211	9,170
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,252,515	1,734,039	788,577	61,278	245,529
1910:	2,092,242	1,737,767	596,568	63,911	208,084
1909:	1,995,849	1,750,819	465,489	61,975	202,567
1908:	1,877,975	1,513,722	563,501	75,672	191,569
TOTAL	1911: 11,590,796	9,000,986	4,882,652	1,012,610	8,892,722
	1910: 11,321,257	9,078,140	4,566,669	925,158	8,388,073
	1909: 11,144,984	9,333,359	4,174,134	834,580	8,604,681
	1908: 10,643,821	8,358,905	4,418,189	896,795	8,198,318
New-York Associated Banks:					
1911:	297,450	1,952,050	6,762,000	—	7,024,000
1910:	239,950	1,586,700	5,992,500	—	5,935,500
1909:	245,250	1,853,300	6,715,000	—	7,551,000
1908:	284,150	1,839,050	6,058,000	—	6,411,250

*) Im Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknoten- und Metallbestand (Billets en circulation): 1910: Fr. 9,061,000; 1909: Fr. 53,169,000; 1908: Fr. 103,569,000. Metallbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,217,000; 1909: Fr. 27,423,000; 1908: Fr. 48,419,000.

Haasenstein & Vogler

Zürich

Kanzlist 176

Imports

BRIENZ am Brienzersee
Berner Oberland

Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzerrotorns am Brünigbahnhof u. Landungsplatz der Dampfboote u. gegenüber den weltberühmten Gletschbächen. Tannenwaldpromenaden u. Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül u. Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph u. Telefon im Hause. (ZÄ 2186 g) 657, Familie E. HANAUER, Besitzer.

Fionnay Wallis. Schweiz
(1500 Meter über Meer)
Lufkurort ersten Ranges
Zentrum zahlreicher Ausflüge
und HochgebirgstourenHotel du Grand Combin. Hotel des Alpes. Hotel Carron.
(2194 M) Auskunft und Prospektus auf Wunsch. 1376.**4% Hypothekendarlehen I. Ranges**
der Aktiengesellschaft der
Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.
in Kriens

Anlässlich der zweiten Ziehung wurden nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung pro 30. Juni 1911 ausgelost:

Nr. 31, 71, 79, 85, 103, 114, 127, 150,
154, 292, 297, 313, 327, 365, 458, 461,
468, 482, 490, 494.

Die Einlösung der Titel erfolgt s. Z. spesenfrei durch die Luzerner Kantonalbank und ihre Filialen in Willisau, Schöpfungheim, Sursee und Hochdorf, sowie beim Schweiz. Bankverein. (1236 Lz) (6321)

Im Auftrag:
Luzerner Kantonalbank.**Toggenburger Bank**Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 19 G) (917.)

4 1/4 % Obligationen
auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

:: Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz ::

Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebs, auf Beton und auch auf alte abgenutzte, (728) 8lge Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ed. H. Pfister & Co., Basel XII

Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignalégier, Traminagen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Albstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.
Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363.

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.**Schweizerische Seethalbahn**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag den 30. Juni 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant Flora, I. Stock, in Luzern**Traktanden:**

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1910. (1748.)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Schienen-Erneuerung und bezügliche Geldbeschaffung. Eventuell Aufnahme einer Anleihe III. Ranges.
4. Wahlen.

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 28. Juni 1911 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Gesellschaftskasse in Hochdorf bezogen werden.

Hochdorf, den 12. Juni 1911.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: P. CONRAD.**Baugesellschaft Schänzlistrasse A.-G. in Bern****Ordentliche Generalversammlung**Dienstag, den 27. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr
im Café Peschl, Zeughausgasse Nr. 29, in Bern**Traktanden:**

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. (1604 I)
4. Diverses.

Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni 1911 hinweg bei Herrn Albert Seiler, Notar, Predigerstrasse Nr. 2, in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am gleichen Orte, nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz, vom 15. Juni 1911 hinweg erhoben werden.

Bern, den 1. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Oensingen-Balsthal-Bahn**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Bahnhof in Balsthal**Traktanden:**

1. Protokoll. (4045 Q) 1784;
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnungen pro 1910. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahl eines Verwaltungsrates infolge Demission. Wahl von einem Verwaltungsrat nach § 21 der Statuten.
5. Wahl der Kontrollstelle auf eine neue Amtsdauer.
6. Anträge, Wünsche und Mitteilungen.

Rechnungen und Bericht liegen vom 16. dies zur Einsicht der Aktionäre bei der Betriebsleitung in Balsthal, sowie auch bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn und deren Filiale in Balsthal auf.

Balsthal, den 12. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Bloch.**Heimwehfluh-Bahn****Ordentliche Generalversammlung**Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant auf der Heimwehfluh bei Interlaken**Traktanden:**

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1910 und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion. (1787.)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1911.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit Bilanz, versehen mit dem Berichte der Revisoren, liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Unterzeichneten auf. Vom 18. bis 26. Juni können daselbst gegen Nachweis des Aktienbesitzes der gedruckte Geschäftsbericht nebst Rechnung und Bilanz, sowie die Zutrittskarte zur Generalversammlung, welche am 26. Juni zur freien Berg- und Talfahrt auf der Heimwehfluh-Bahn berechtigt, erhoben werden.

Interlaken, den 13. Juni 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Michel, Notar.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G., Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 1. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, in unser Verwaltungsgebäude, 11. Stock, an der Bahnhofstrasse Olten eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910/11, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. (Za 11879) (1746 !)
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 23. Juni 1911 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 26. ds. bis 29. ds. bei nachstehenden Stellen bezogen werden:

- In Aarau: bei der Aarg. Creditanstalt,
 » Baden: » Bank in Baden,
 » Luzern: » Luzerner Kantonalbank,
 » Solothurn: » Solothurner Kantonalbank,
 » Winterthur: » Bank in Winterthur,
 » Zürich: » Bank in Winterthur,
 » » » A.-G. Len & Co.,
 » Olten: auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 10. Juni 1911.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

W. Boveri.

Sihlthalbahn

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 30. Juni 1911, abends 5 Uhr
 im Zunfthaus zur „Waa“, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1910.
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns.
3. Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1910 kann vom 23. Juni an auf unserm Direktionsbureau bezogen werden. (O F 1704) (1743 !)

Gegen Vorweis der Aktientitel an den Stationsschaltern der Sihlthalbahn am Tage der Generalversammlung erhalten die Herren Aktionäre ein Billet zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben.

Zürich, den 13. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. U. Meister.

Einwohnergemeinde Sursee

Rückzahlung von Obligationen

des

3³/₄ % Anleihe von Fr. 400,000 vom 27. März 1904

An der gemäss Art. 4 des Anleihevertrages heute stattgefundenen Ziehung sind folgende 7 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden: (1795 Lz) (967.)

Nr. 3, 18, 32, 93, 227, 232, 328

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1911 auf. Das Kapital, sowie die Zinscoupons pro 1911 werden vom 30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen.

Sursee, 31. März 1911.

Der Gemeinderat.

Compagnie Genevoise des Tramways Electriques

à Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le vendredi, 30 juin courant, à 3 heures de l'après-midi
 au siège social de la compagnie à Genève, avenue de la Jonction

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires au siège social.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Modification des statuts.

(3662 X) 1778,

Genève, 14 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de l'Agence de Publicité

HAASENSTEIN & VOGLER

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour le mardi, 27 juin 1911, à 4 heures de l'après-midi
 à GENEVE, Chambre de Commerce

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
- 4° Fixation du dividende. (3656 X) (1768 !)
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1911.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire du capital social et du nombre des titres qu'il possède, cinq jours au moins avant la réunion, au siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 14 des statuts).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, Rue de la Corratierie 17, à Genève, dès le 19 courant.

Genève, le 13 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Baugesellschaft Rollwerk A.G.

in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 28. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
 im Hotel Simplon in Bern

Traktanden:

1. Vorlage der Bilanz nebst Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über eine Kaufsofferte auf Nr. 58, Aarberggasse.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, gemäss § 11 der Statuten ihre Aktientitel bis 26. Juni, abends 6 Uhr, beim Gesellschaftskassier, Notar Tenger, Schwanengasse 7, in Bern zu deponieren, woselbst auch Rechnung und Bilanz zur Einsicht aufliegen.

Bern, den 7. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz Nachf. von J. Colonne-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (611)

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern Pfistergasse 22. 1000

Seereisen

nach allen Weltteilen.

Schnelldampferdienst nach New York

via Southampton und Cherbourg ab Bremen.

Mittelmeerfahrten.

H. MEISS & Co. 40 Bahnhofstrasse, ZÜRICH

Generalagentur für die Schweiz.

des Norddeutschen Lloyd

